

Braunschweig, 06. November 2012

## **Kommentar**

von Michael Walther, Vorstand braunschweiger forum e.V.

zum Artikel:

### **Grüne: Busse sollen über den Madamenweg nach Lamme fahren**

Braunschweiger Zeitung vom 06. November 2012

Die Führung der Buslinie 418 über das Raffteichbad hinaus nach Lamme birgt immense Chancen. Der wachsende Stadtteil wird über eine schnelle und zugleich staufreie Verbindung mit der Innenstadt verbunden. Das verkürzt die Fahrzeit gegenüber der Linie 411 um bis zu 10 Minuten. Das ist eine wirkliche Angebotsverbesserung! Ein 15 Minutentakt der Linie 418 analog der Linien 411, 413 und 416 wird somit wirtschaftlich. Die 450 kann auf ihrem alten Linienweg bessere Dienste leisten und macht die jetzt unwirtschaftlichen Ersatzverkehre für Denstorf und Klein Gleidingen überflüssig.

Die Braunschweiger Verkehrs AG hat ein Interesse daran, so wirtschaftlich wie möglich ein gutes Angebot zu fahren. Umso mehr erstaunt die Aussage von Carsten Müller, sich gegen dieses Projekt zu stellen. Der volkswirtschaftliche Nutzen dieses Projekts liegt weit über den Kosten für den Umbau des Knoten Raffturm und der Einrichtung einer Fahrsperrung für den motorisierten Individualverkehr.

Die Bezirksräte sollten ihre Windmühlenkämpfe kritisch hinterfragen. Niemand fordert eine Öffnung des Madamenwegs für den Gesamtverkehr. Wir haben eine Straßenverkehrsordnung, die für alle gilt und die von der Polizei überwacht wird. Im Zweifel sind die Kosten für die Einrichtung einer Überwachungskamera überschaubar. Im Interesse der Bezirksräte müsste es liegen, ein möglichst gutes Busangebot für das westliche Ringgebiet sowie den Westpark zu bekommen.

Die Ertüchtigung der Verbindungsstraße zwischen Raffturm und Raffteichbad muss mit einem Amphibienschutz versehen sein. Eine Betonleitplanke (wie etwa entlang der Autobahn zwischen Heidberg und Melderode) mit einem Kletterschutz versehen und regelmäßig eingelassene Röhren bieten diesen Schutz.

Mit etwas mehr Sachlichkeit und weniger Emotionen wird sichtbar, dass mit kleinen Kompromissen ein Gewinn für alle Beteiligten herauskommt.

Der Kommentar erschien am 08. November 2012 in der Braunschweiger Zeitung.